

### **Flag-Dragons Turnier vom 01.05.2002 im WAT Wasserpark**

Nach der langen Winterpause, die wie immer mit einem Hallentraining überbrückt wurde, waren die Indians natürlich daran interessiert sich mit anderen Mannschaften zu messen. Die erste Möglichkeit dazu bot sich am 01.05.2002 bei einem Turnier der Flag-Dragons im Wasserpark.

Leider durften die Indians nicht an diesem Turnier teilnehmen da die Anmeldung zwar mündlich, jedoch schriftlich 2 Tage zu spät erfolgte. An und für sich stellt so ein Formalfehler kein allzu großes Hindernis dar, da mit gutem Willen der Veranstalter und der teilnehmenden Mannschaften die Zulassung erteilt werden kann. In diesem Fall trafen die Anliegen der Indians jedoch auf taube Ohren seitens der Veranstalter, und auch die anderen Vereine sahen keine Veranlassung zu helfen. Auch der österreichische Flagfootballverband ließ jegliche Unterstützung vermissen, und so konnte man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß das Fehlen der Indians - immerhin Staatsmeister 2000 und 2001, Mitfavorit auf den Titel 2002, Sieger vieler Turniere 2001, wesentlicher Mitinitiator dieser neuen Sportart - einigen Beteiligten, aus welchen Gründen auch immer, nicht unrecht war.

Das ein Turnier, und ein eventueller Sieg, mit der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften und deren Spielniveau aufgewertet wird, dürfte scheinbar nicht die herrschende Meinung sein. Somit konnten die Vienna Ramblocks ihren 1. Flagfootball-Turniersieg feiern.

Trotzdem werden sich die Spieler der Indians durch diesen Vorfall nicht aus dem Konzept bringen lassen und haben sich schon einige Ziele für die neue Saison gesteckt.

Für die restlichen Turniere ist man organisatorisch als auch spielerisch vorbereitet, um aktiv an den Entscheidungen teilnehmen zu können. Erklärtes Ziel ist natürlich auch heuer wieder eine erfolgreiche Verteidigung des Meistertitel.

### **Exhibition-Game vom 11.05.2002 auf der Hohe Warte**

Zum ersten direkten Vergleich mit anderen Teams kam es jedoch erst am 11.05.2002 auf der Hohen Warte, da die Indians zum ersten Turnier auf Grund eines Formfehlers nicht antreten durften. Bei dieser Exhibition, Teil des Vorprogramms zur Charity-Bowl, trafen die Klosterneuburger bei schönem Wetter und toller Kulisse auf das Team der Ramblocks.

Dieses Spiel diente zwar nur der Standortbestimmung, trotzdem wollte man sich keine Blöße geben und gewann dieses erste Saisonspiel 28:19 gegen einen heimischen Gegner.

### **Turnier Flag Oceane vom 18.-19.05.2002 in Le Havre/Frankreich**

Auch heuer nutzen die Klosterneuburg Indians die Möglichkeit an diesem international sehr stark besetzten Turnier teilzunehmen. Die ersten Hürden wurden bereits vor dem Abflug genommen, nachdem Pepi Zischkin seine Teilnahme wegen eines Sehnenrisses am Daumen (wegen einer Verletzung) absagen musste und das bereits bestellte Flugticket auf Martin Haun, der kurzfristig einspringen konnte, umgebucht wurde. Beim einchecken stellte sich heraus, dass der geplante Flug überbucht und die neun Spieler der Indians mussten via Frankfurt einen späteren Flug nach Paris nehmen. Mit einem Leihauto wurde die letzte Etappe bis zum Hotel in Le Havre zurückgelegt.

Mannschaften aus den USA, Canada, Schweiz, Deutschland, Frankreich, England, Israel, Rumänien und Tschechien waren vertreten und spielten in mehreren Klassen gegeneinander. Die Indians wählten die offene Klasse um gegen möglichst starke und attraktive Gegner antreten zu können. 20 Teams wurden in vier 5er-Gruppen gelost und kämpften am ersten Tag um die Gruppenplatzierungen. Die ersten zwei jeder Gruppe spielten dann am Finaltag in zwei 4er-Gruppen um die Plätze.

Den notwendigen zweiten Platz innerhalb der Gruppe konnten die Klosterneuburger mit starken Leistungen souverän erringen. Mit drei deutlichen Siegen zu Null gegen drei französische Teams und einer Niederlage gegen den späteren Turniersieger Canada I tankten die Spieler Selbstvertrauen für den nächsten Tag, den sie auf Grund von Verletzungen ersatzgeschwächt bestreiten mussten.

In der neuen Gruppe trafen die Indians auf das Team Canada II, die Ramstein Knights und eine französische Mannschaft. Wieder belegte man nach 2 Siegen und einer Niederlage gegen Canada II – späterer Finalist – den zweiten Tabellenplatz und traf beim Spiel um den Einzug ins Playoff auf die Pygargues aus Frankreich.

Nach den Anstrengungen der bestrittenen Spiele und den verletzungsbedingten Ausfällen machte sich in diesem Spiel jedoch der Altersunterschied zu den weitaus jüngeren Spielern der Gegner bemerkbar. Nach einem schlechten Start verloren die Indians unglücklich diese Partie und konnten so nur mehr um die Plätze 5-8 spielen. Um nicht noch weitere Ausfälle einiger angeschlagener Spieler zu

riskieren verzichteten die Indians wie auch einige andere Teams auf weitere Platzierungsspiele und wurden am Ende als 7. in die Wertung genommen.

Obwohl die Platzierung hinter der des Vorjahres liegt war es dennoch ein durchaus erfolgreiches Wochenende für die Indians. So verlor man in den Gruppenspielen nur gegen die beiden erstplatzierten Teams aus Canada (gegen die beiden späteren Finalisten), und konnte gegen den Vorjahreszweiten, die Ramstein Knights Revanche nehmen und gewinnen.

Insgesamt war das spielerische Niveau der teilnehmenden Mannschaften sehr hoch und die gezeigte Leistung der Indians, die mit wesentlich jüngeren Gegnern und einigem Verletzungspech zu kämpfen hatten, war deutlich besser als die Endplatzierung vermuten läßt.

#### *Spielergebnisse Indians 1.Tag:*

INDIANS vs. Aigles II	00:27
INDIANS vs. Banga	00:26
INDIANS vs. Canada I	35:06
INDIANS vs. Canal Plus	00:19

#### *Spielergebnisse Indians 2.Tag:*

INDIANS vs. Mosquetaires	06:26
INDIANS vs. Ramstein Knights	13:26
INDIANS vs. Canada II	20:06
INDIANS vs. Pygargues	20:12

### **Constables Turnier vom 02.06.2002 in Atzgersdorf**

Am Sonntag den 02.06.2002 nahmen die Klosterneuburg Indians am Einladungsturnier der Vienna Constables am Sportplatz in Atzgersdorf teil. Insgesamt acht Mannschaften spielten in zwei Gruppen ab dem frühen Vormittag im Grunddurchgang gegeneinander. Die Indians waren mit den Ramblocks II, den Old Danube Blahowetz und den Flag-Dragons in eine Gruppe gelost worden.

Da für den Vormittag ein Fußballspiel angesetzt war, mussten die Spiele am unpräparierten Trainingsgelände ausgetragen werden. Die erste Partie gegen die Ramblocks II gewannen die Indians dank einer starken Offensivleistung mit 53:32. Die Defence der Klosterneuburger hatte vor allem mit der ungewohnten Spielfeldaufteilung (Markierung), die auf Grund der kurzfristigen Verlegung zustande kam, zu kämpfen. Die beiden Spielfeldhälften waren im Verhältnis zu den Endzonen relativ klein, was die gewohnten Verteidigungsstrategien der Indians vor einige Probleme stellte.

Im zweiten Gruppenspiel gegen die Flag-Dragons hatte man sich schon besser auf die Gegebenheiten eingestellt und siegte mit 45:19. Gegen das Team Blahowetz ging es im letzten Spiel der Vorrunde um den Gruppensieg und somit um die Ausgangsposition für das Semifinale. Den Nachteil des kleineren Spielerkaders machten die Blahowetz durch Erfahrung und Einsatz mehr als wett, und es ergab sich ein enges schnelles Spiel, welches die Indians am Ende knapp mit 19:20 verloren geben mussten.

Durch diese Niederlage ergab das Semifinale ein Aufeinandertreffen mit den Ramblock I, die in ihrer Gruppe den ersten Platz errungen hatten. In diesem Spiel fand die Defense der Indians zu ihrer gewohnten Stärke und ließ im gesamten Spiel nur ein einziges Touchdown der Gegner zu. Zwar konnten die Ramblocks immer wieder ihre Pässe an den Mann bringen, jedoch war stets ein Verteidiger zur Stelle der sofort weiteren Raumgewinn verhindern konnte. Die Offense der Indians konnte insgesamt dreimal punkten und am Ende bedeutete das 19:7 den Einzug ins Finale. Im zweiten Semifinale konnten sich die Blahowetz gegen die Constables durchsetzen und so kam es zur Neuauflage Blahowetz gegen Indians.

Wieder tat man sich gegen die gute Verteidigung der Gegner lange Zeit schwer zu Punkten zu kommen, dennoch konnte sich die Mannschaft der Indians über den ersten Score in diesem Spiel freuen. Durch die starke Leistung der eigenen Defense motiviert und gestärkt gelang es den Indians immer wieder Raumgewinn zu erzielen und auch in Punkte zu verwandeln.

Am Ende freute sich die Mannschaft über ein 18:13 und den ersten Turniersieg 2002. Coach Wolfgang Vonasek übernahm stellvertretend für die Indians den Pokal, und auch die Auszeichnung Defense-MVP konnte mit Thomas Tichy ein Spieler der Indians erringen.

Wieder konnten die Indians zeigen, dass sie nach wie vor zu den besten österreichischen Flagfootballmannschaften zählen. Trotzdem sollte erwähnt werden, dass auf ungewohnte Verhältnisse nicht flexibel und schnell genug reagieren kann, und gegen starke Mannschaften das gesamte Team gefordert ist. Nicht ein beeindruckend großer Kader mit wenigen starken Einzelspielern sondern eine, auf den einzelnen Positionen mehrfach stark besetzte Truppe mit Einsatz freut sich am Ende eines langen Spieltages über einen gelungen Sportevent.

#### *Spielergebnisse Indians*

INDIANS vs. Ramblocks II	53:32
INDIANS vs. Flag – Dragons	45:19
INDIANS vs. Blahowetz	19:20
INDIANS vs. Ramblocks I	19:07 (Semifinale)
INDIANS vs. Blahowetz	18:13 (Finale)

#### **Ramblocks Turnier vom 15.06.2002 im WAT Wasserpark**

Das letzte Turnier vor der Sommerpause fand am 15.06.2002 im Wasserpark in Wien Floridsdorf bei hochsommerlichen Temperaturen statt. Der Einladung der Ramblocks, die mit zwei Mannschaften antraten, folgten noch sieben weitere Mannschaften. Neben den bekannten Teams der Blahowetz, Constables, Flag-Dragons und den Indians, nahmen noch die Linzer Rhinos, die Raptors und die Stöfele teil. In drei Gruppen spielten die Teams ab 13:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein um den Einzug in die Semifinale. Das Team der Indians traf im Grunddurchgang auf die Flag-Dragons und die Constables.

Das erste Spiel gegen die Flag-Dragons nutzten die Klosterneuburger um in Schwung zu kommen und gewannen mit 41:0. Hatte man beim letzten Aufeinandertreffen in Atzgersdorf noch einige Touchdowns hinnehmen müssen, konnte die Defense diesmal auf gewohnten Spielfelddimensionen die Offense der Gegner klar in Schach halten. Danach trafen die Indians auf die immer stärker spielende Mannschaft der Constables. Wie erwartet mussten die Klosterneuburger mit vollem Einsatz spielen um gegen diese Gegner einen Sieg von 26:6 einzufahren. Nachdem man nun zwei Spiele hintereinander bestritten hatte konnten sich die Spieler der Indians nun eine kurze Pause im Schatten bis zum Halbfinale gegen die Rhinos gönnen. Der Kader der Linzer war zwar wesentlich kleiner als der der Indians, jedoch standen durchwegs aktive Tacklefootballspieler in deren Reihen. Durch konzentriertes Spiel gingen die Indians rasch in Führung und bauten diese in der ersten Hälfte noch aus. Um Kräfte zu sparen ließ man die zweite Hälfte ruhiger angehen und gewann am Ende mit 27:6.

Das zweite Halbfinale bestritten die Ramblock I gegen das Team der Blahowetz. Wieder waren die Blahowetz mit einem kleinen Kader von nur 8 Spielern angetreten, konnten aber wie gewohnt dem Gegner ein starkes spannendes Match liefern. Erst in der Verlängerung konnten sich die Ramblocks durch ein Touchdown im Sudden-Death durchsetzen.

Somit kam es zum Finale zwischen den Ramblock I und den Indians, die zwar den Vorteil einer längeren Pause zur Erholung hatten, sich andererseits aber bei glühender Hitze „aufwärmen“ mussten um eventuelle Verletzungen zu vermeiden. Durch dieses ewige Duell motiviert gingen die Spieler beider Mannschaften hoch konzentriert in dieses entscheidende Spiel. Die Indians konnten den ersten Score erzielen, mussten jedoch kurz später den Ausgleich hinnehmen. Schwerer als dieser Punkteerfolg der Gegner traf die Indians jedoch der Ausfall von Thomas Marko der sich schwer am Knöchel verletzte. Trotzdem gelang der Offense der Indians durch taktisch kluge Spielzüge immer wieder Raumgewinn der auch mit Punkte erfolgen abgeschlossen werden konnte. Wie schon so oft zeigte auch die Defense gerade gegen diesen Gegner ihre große Stärke und forcierte durch faires aggressives Spiel Fehler der Gegner, welche sogar durch ein Interception-Touchdown von Robert Stranzl direkt in Punkte umgemünzt werden konnten. Auch die Angriffslinie der Indians setzte starke Akzente und konnte durch spektakuläre Catches weitere Punkte erzielen. Am Ende gewannen die Klosterneuburg Indians in einer Hitzeschlacht verdient 33:13.

Sehr erfreulich war die Teilnahme von neuen Mannschaften die sichtlich viel Spaß an dieser neuen Sportart hatten. Zwar waren sie gegen die routinierten eingespielten Mannschaften ohne große Chancen, jedoch lässt es für die Zukunft erfreuliche Perspektiven offen, diesen Sport in Österreich weiter zu etablieren. Sehr stark zu kämpfen hatten alle Spieler mit der glühenden Hitze, der vor allem Teams mit kleinem Kader Tribut zollen mussten. Hatten die Mannschaften mit größerer Spielerzahl die Möglichkeit genutzt ständig zu wechseln, war anderen Teams die extreme Belastung der einzelnen Spieler anzusehen.

Das einige strittige Entscheidungen der „Aushilfs-Referees“, die teilweise auch spielentscheidend waren, für einigen Unmut der betroffenen Spielern sorgten, konnte Alles in Allem den freundschaftlichen und fairen Charakter dieses Turniers nicht trüben. Die Klosterneuburg Indians sehen nach diesem Spieltag mit gemischten Gefühlen auf dieses Turnier zurück. Konnte man zwar wieder eindrucksvoll die Spiel- und Mannschaftstärke demonstrieren, erlitt Thomas Marko eine schwere Bänderzerrung im Knöchel. Die nun anstehende Sommerpause bis zum Meisterschaftsstart im Herbst werden die Indians nutzen um sich zu regenerieren, damit auch der Gewinner des Flagbowl 2002 heuer wieder Klosterneuburg Indians heißt.

#### *Spielergebnisse Indians:*

INDIANS vs. Flag-Dragons	41 : 00
INDIANS vs. Constables	26 : 06
INDIANS vs. Rhinos	27 : 06 (Semifinale)
INDIANS vs. Ramblocks I	33 : 13 (Finale)

#### **Exhibition-Game vom 14.07.2002 auf Hohe Warte**

Am 14.07.2002 wurden die Klosterneuburg Indians einmal mehr zu einer Exhibition gegen die Old Danube Blahovetz eingeladen. Das Spiel fand vor dem Halbfinale der Vikings zum Austrian Bowl auf der Hohen Warte bei großer Hitze statt. Auf Grund der Urlaubszeit mussten beide Teams auf einige Stammspieler verzichten, boten aber den anwesenden Zuschauern ein schnelles attraktives Spiel, in dem alle Facetten des Footballs – kurze Pässe, lange Pässe, Laufspiel, Interceptions usw. – gezeigt wurden. Am Ende des Spieles, bei dem der Spaß aller Beteiligten im Vordergrund stand, gingen die Indians mit 26:12 als Sieger vom Platz.

Dank der Nachwuchsarbeit der Vienna Vikings, bei denen sich Spieler um Teams der Miniknaben kümmern, und solchen Kurzvorstellungen dieser Sportart erfreut sich Flag-Football immer größerer Beliebtheit.

## **ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT 2002**

### **1. Meisterschaftsrunde vom 08.09.2002 in Atzgersdorf**

Der heurige Spielmodus für den Flagbowl wurde im Vergleich zur letzten Saison etwas modifiziert. An nur drei Spieltagen spielten die teilnehmenden Teams in Gruppenspielen um die ersten 4 Plätze der Tabelle. In den beiden Semifinale qualifizieren sich die jeweiligen Mannschaften für das große und kleine Finale, welche an einem eigenen Spieltag, dem Flagbowl II, ausgetragen wurden.

Am ersten Spieltag ergab der Spielplan gleich 4 Spiele für die Indians.

Mit starker Mannschaftsleistung konnten sowohl die Ramblocks als auch die Constables mit wenigen Gegenpunkten besiegt werden. Vor allem Ronny Egerth konnte sich in der Offense in seiner ersten Saison als Fixstarter stark in Szene setzen. Im Spiel gegen die Old Stars konnte die Offense zwar am öftesten scoren, jedoch erhielten die Indians auch drei Touchdowns. Das engste Spiel war wie immer gegen die Blahovetz das mit 19:14 nur knapp gewonnen werden konnte.

Durch diese kompakte Vorstellung, eine gleichstarke Mannschaft in verschiedenen Aufstellungen, eine sehr starke Defenseleistung mit insgesamt 14 Interseptions in 4 Spielen, und die konstante Leistung in allen Spielen konnten die Indians mit 4 Siegen die Tabellenführung übernehmen und ihre Favoritenrolle bestätigen.

#### *Spielergebnisse Indians*

INDIANS vs. Ramblocks	33 : 19
INDIANS vs. Constables	46 : 06
INDIANS vs. Old Stars	55 : 24
INDIANS vs. Blahovetz	19 : 14

## 2. Meisterschaftsrunde vom 15.09.2002 im Wasserpark

Am Sonntag den 15.09.2002 fand im Wasserpark die zweite Runde der heurigen Meisterschaft unter ständig wechselnden äußeren Bedingungen statt. Wieder trafen die 5 Teams der Ramblocks, Blahowetz, Constables, Old Stars und Indians in Gruppenspielen aufeinander um Punkte für die Tabelle zu erringen. An diesem Spieltag ergab der Modus nur 3 Spiele für die Indians – Ramblocks, Constables und Blahowetz.

Da man sich bereits am ersten Spieltag eine hervorragende Ausgangsposition für das Erreichen der Finalrunde geschaffen hatte, lag es an den Indians selbst den nächsten großen Schritt in diese Richtung zu tun. Während die Klosterneuburger bei wechselndem Wetter noch aufwärmten, absolvierten die anderen Teams bereits ihre ersten Partien, und so starteten die Indians gegen die bereits erfolgreiche Mannschaft der Ramblocks, die in Ihrem ersten Spiel gegen ODB siegreich waren. Wie gewohnt entwickelte sich ein starkes Spiel beider Seiten das bis zur Pause ausgeglichen stand. Quarterback Alex Weihs konnte einige Male seine Receiver, allen voran Christian Rath , gut in Szene setzen, und durch weite Pässe Punkte erzielen. Die Offense der Indians ließ sich dadurch nicht beeindrucken und scorte ihrerseits mit schönen Spielzügen vor allem durch Günther Malleczek. Gleich nach der Pause erzielten die Indians wieder Punkte und die Defense konnte sich im Gegenzug durch ein Interceptiontouchdown durch Thomas Tichy ebenfalls in die Scorerliste eintragen. Diesen Vorsprung konnten die Ramblocks nicht mehr aufholen und am Ende bejubelten die Indians einen 32:18 Erfolg. Die Unstimmigkeiten im Team der Ramblocks waren an diesem Tag eindeutig und fanden im inoffiziellen Rücktritt von Alex Weihs ihren Höhepunkt. Der gesamte Erfolg ist zu sehr von einigen wenigen abhängig deren Leistung nicht ausgeglichen werden kann.

Nach einer kurzen Pause traf man auf das Team der Constables. Bereits mit den ersten Spielzügen konnte Wolfgang Vonasek eindrucksvoll seine Receiver mit langen Pässen über das gesamte Feld bedienen. Da der Kader der Indians nicht wie gewohnt groß war, versuchten die Spieler durch regelmäßiges Wechseln Kräfte zu sparen und um bei Regen und Wind nicht auszukühlen. Die Defense der Klosterneuburger konnte die teilweise neuen Spielzüge tadellos in die Praxis umsetzen und einen Punkteerfolg der Gegner verhindern. Am Ende gewannen die Indians ungefährdet 34:0. Im letzten Spiel des Tages mussten die Indians gegen das Team der ODB antreten. Wie immer stellten die Blahowetzer den kleinsten Kader und hatten bereits 3 Spiele absolviert. Diese vermeintlichen Vorteile konnten die Klosterneuburger nicht nutzen und lagen schnell mit 2 Touchdowns im Rückstand, der bis zum Schluss nicht mehr aufgeholt werden konnte und so musste man sich mit 19:32 geschlagen geben.

Trotz dieser Niederlage ergibt sich nach diesem Spieltag durch den Ausgang der anderen Gruppenspiele die Tabellenführung der Klosterneuburg Indians vor der letzten Meisterschaftsrunde.

### *Spielergebnisse Indians*

INDIANS vs. Ramblocks	32 : 18
INDIANS vs. Constables	34 : 00
INDIANS vs. Blahovetz	19 : 32

## 3. Meisterschaftsrunde/Semifinale vom 29.09.2002 im Wasserpark

Im letzten Gruppenspiel trafen die Klosterneuburger auf die Old Stars. Mit einem klaren Sieg behaupteten die Indians Ihre Tabellenführung und konnten sich bereits für das erste Semifinale gegen die Constables einspielen.

Das Team der Constables hat in dieser Saison sicher die größten Fortschritte erzielt und ist zu einem starken Team mit guter Spielanlage gereift. Dementsprechend konnten sie den Indians in der ersten Halbzeit Paroli bieten und das Spiel offen halten. Zur Pause stand es 20:20 Unentschieden, welches die Constables mit druckvollem Spiel erkämpft hatten. Nach der Pause fanden die Indians, vor allem die Defense, wieder zu Ihrer gewohnten Form.

Da die Defense keine weiteren Punkte mehr zuließ und die Angriffslinie der Indians noch einige Punkte erzielte gewannen die Indians schlussendlich klar mit 35:20. Mit diesem Sieg standen die Indians im Finale des Flagbowl II der im Happyland in Klosterneuburg ausgetragen werden sollte.

### *Spielergebnisse Indians*

INDIANS vs. Old Stars	44 : 06
-----------------------	---------

### **Flagbowl II vom 13.10.2002 im Happyland Klosterneuburg**

Auf Grund des starken Regens in den Tagen vor dem großen Finale war bis knapp vor Beginn die Durchführung der Veranstaltung fraglich. Zeitig in der Früh konnte sich jedoch Sportstadtrat Fritz Kaufmann persönlich vom guten Zustand der Anlage überzeugen, und so stand der Flagbowl II nichts mehr im Wege. Trotz des ungemütlichen, kalten Wetters fanden sich doch einige Mutige die mit kurzen Hosen den finalen Kampf um das begehrte ovale Ei aufnahmen. Bei einer gelungenen Veranstaltung, welche hervorragend organisiert war (Luftburg, VIP-Bereich, großes Buffet, Sportwette mit tollen Preisen) trotzten auch ca. 200 Zuseher dem unwirtlichen Wetter und wurden mit Flagfootball vom feinsten entschädigt.

Nach den beiden Semifinalspielen ergab sich die Spiele um den 3. Platz zwischen Constables und Blahowetz, und das Spiel um den 1. Platz zwischen Ramblocks und Indians.

Im Spiel um den dritten Platz wirkten die Herzbuben von Blahowetz zu ruhig, während bei den Constables Stefan Weis mit sehenswerten Einsatz sein Team nach vorne trieb. Das Spiel wogte hin und her, war bis zum Schluß offen und am Ende hatten die Constables überraschend die Nase vorne.

Vienna Constables - Old Danube Blahowetz 25 : 21

Dann wurde mit Spannung das große Finale erwartet. Trotz lauter „Kampfansage“ der Ramblocks im Vorfeld des Spiels wurde es jedoch kein Krimi wie im Vorjahr. Die Offense der Ramblocks erzielte zwar den ersten Touchdowns des Spieles, hatte aber im Verlauf der restlichen Spielzeit nicht viel mehr zu bieten. Während die Indians wie schon in der gesamten Saison eine starke Defense am Feld hatten, war die Offense der Ramblocks wenig produktiv. Auf der Gegenseite spielte Wolfgang Vonasek mit den Verteidigern Katz und Maus, kam nur selten in Bedrängnis und konnte seine Pässe immer wieder bei seinen Receivern anbringen.

Das Highlight des Tages lieferte Thomas Marko mit einem unglaublichen Fang. Er konnte den Ball hinter dem Rücken seines Gegners (immerhin Olympiateilnehmer im Staffellauf!) fangen indem er ihn umarmte. Diese Aktion und noch drei weitere Touchdowns machten ihn dann auch zum MVP des Spieles. Mit ihm freute sich am Ende die gesamte Mannschaft der Indians über einen ungefährdeten Sieg.

Klosterneuburg Indians - Vienna Ramblocks 52 : 14

Thomas Marko reihte sich am Ende der Saison unter die Topscorer der heimischen Liga, Walter Demel verzeichnete mit 10 Interceptions in ebenso vielen Spielen ebenfalls ein Topranking. Verstärkt mit wenigen Neuzugängen zählt sowohl die Defense als auch die Offense zur besten Formation im direkten Vergleich.